



Antrag

der Fraktionen von CDU und SPD

EntschlieÙung zur „Medienanstalt Nord“

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Schleswig-Holsteinische Landtag spricht sich für eine stärkere, länderübergreifende Zusammenarbeit der Länder Schleswig-Holstein und Hamburg im Bereich der Medienpolitik aus. Ziel ist die Zusammenlegung der Landesmedienanstalten zu einer gemeinsamen „Medienanstalt Nord“. Der Landtag wird die zwischen den Landesregierungen von Schleswig-Holstein und Hamburg dazu stattfindenden Gespräche begleiten.

In die Planungen sollen die Bereiche der Film- und Fernsehförderung sowie der Ausbildung an den Hochschulen in den Bereichen Medienwirtschaft und Medienwissenschaft einbezogen werden. Hierdurch soll der Medienstandort Norddeutschland gestärkt werden.

Im Falle der Fusion der beiden Medienanstalten verkürzt sich die Amtszeit des 2. Medienrates der Unabhängigen Landesanstalt für Rundfunk und neue Medien (ULR) entsprechend.

2. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, bei den Verhandlungen die regionalen Besonderheiten und Interessen Schleswig-Holstein und spezielle Aktivitäten der ULR zu beachten. Ferner soll die Landesregierung bei den Verhandlungen auf eine effektive und effiziente Konstruktion der zu schaffenden gemeinsamen Landesmedienanstalt hinwirken.
3. Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Mitglieder des Medienrates und die Leitung der ULR auf, sich an dem Diskussionsprozess konstruktiv zu

beteiligen

4. Die Landesregierung hat dem Landtag regelmäßig und unaufgefordert über den Stand der Verhandlungen Bericht zu erstatten.

Peter Eichstädt
und Fraktion

Monika Schwalm
und Fraktion